



**BVE**

Bundesvereinigung  
der Deutschen  
Ernährungsindustrie

Ernährungsindustrie.

2014

# Ernährungsindustrie.

## 2014

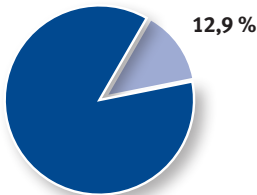
Die **deutsche Ernährungsindustrie** ist mit **555.300 Beschäftigten** in 5.920 Betrieben der viertgrößte deutsche Industriezweig und führend in Europa. Die Branche sichert **Stabilität, Wohlstand und Beschäftigung in allen Regionen Deutschlands**. Eng mit ihrem Produktionsstandort verbunden und fest in die globale Lebensmittelkette integriert, ist die Ernährungsindustrie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum und international wettbewerbsfähig. **Höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung zu bezahlbaren Preisen** zeichnen die **moderne Lebensmittelproduktion** aus. Die Ernährungsindustrie sorgt täglich für das Wohl von **80 Millionen zufriedenen Verbrauchern in Deutschland**. Auch darüber hinaus schätzen **Kunden weltweit** die Qualität deutscher Produkte.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informieren wir über die wichtigsten Kerndaten unseres Wirtschaftszweiges.

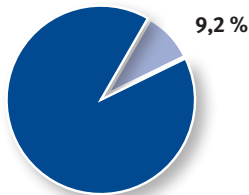
# Wirtschaftsfaktor Ernährungsindustrie

**Die Ernährungsindustrie ist der viertgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.**

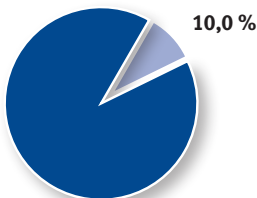
Anteil der Betriebe der Ernährungsindustrie an allen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 2013



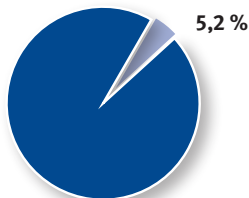
Anteil der Beschäftigten der Ernährungsindustrie an allen Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes 2013



Umsatzanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2013



Exportanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtexport des Verarbeitenden Gewerbes 2013



# Konjunkturdaten der Ernährungsindustrie

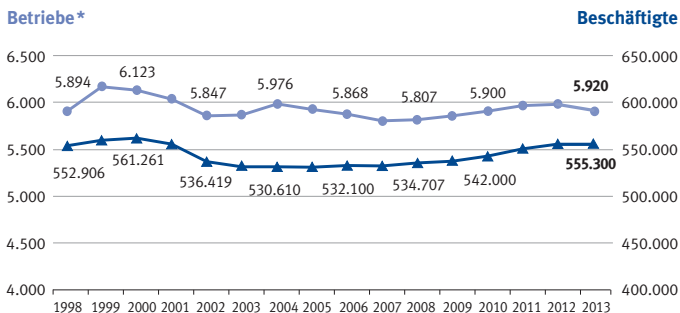
**Die Ernährungsindustrie leistet einen stabilen und wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland.**

	2013	Veränderung gegenüber Vorjahr	2012	Veränderung gegenüber Vorjahr
Umsatz nominal	175,2 Mrd. €	+3,5 %	169,3 Mrd. €	+3,6 %
· davon Inland	121,6 Mrd. €	+2,9 %	118,1 Mrd. €	+2,4 %
· davon Ausland	53,6 Mrd. €*	+4,8 %	51,2 Mrd. €	+6,8 %
Reale Umsatzentwicklung	+1,0 %		+0,2 %	
Auslandsanteil am Umsatz	31 %		30,5 %	
Betriebe	5.920	-0,8 %	5.970	+0,1 %
Beschäftigte	555.300	+0,1 %	555.000	+0,9 %
Verbraucherpreise gesamt	+1,5 %		+2,0 %	
· davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+3,9 %		+3,4 %	
Verkaufspreise der Ernährungsindustrie				
· Inland	+2,8 %		+3,6 %	
· Export	+1,8 %		+3,2 %	

# Betriebe und Beschäftigte

In der Ernährungsindustrie waren 2013 rund 555.300 Menschen in 5.920 Betrieben beschäftigt. Die zu 95 Prozent durch kleine und mittelständische Betriebe geprägte Branche bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen Deutschlands.

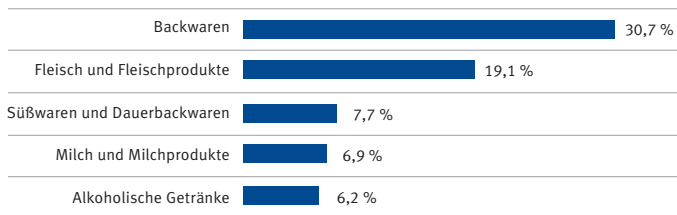
## Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie



\* Betriebe mit >20 Beschäftigten

## Die Top-5 Arbeitgeber der Ernährungsindustrie 2013

Anteil an allen Beschäftigten der Ernährungsindustrie



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

# Umsatz, Export, Import

Die Ernährungsindustrie gilt als konjunkturell robuster Wirtschaftszweig, das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück – jeder 3. Euro wird im Ausland verdient.

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro	Export in Mrd. Euro	Exportquote	Importe* in Mrd. Euro
1998	116,9	20,3	17,4 %	23,4
1999	116,6	19,8	17,0 %	24,6
2000	120,4	22,0	18,3 %	25,7
2001	126,7	24,1	19,0 %	27,5
2002	126,4	24,8	19,6 %	28,1
2003	127,3	26,1	20,5 %	28,4
2004	131,8	27,7	21,0 %	29,2
2005	133,5	29,6	22,2 %	30,5
2006	138,2	32,6	23,6 %	33,6
2007	147,0	35,0	23,8 %	34,9
2008	156,0	41,4	26,5 %	39,2
2009	147,7	39,2	26,5 %	36,7
2010	151,8	42,8	28,2 %	39,2
2011	163,3	48,0	29,5 %	44,1
2012	169,3	51,2	30,5 %	44,9
2013	175,2	53,6 **	31,0 %	47,2 **
Veränderung 2013 gegenüber 1998	<b>+50 %</b>	<b>+164 %</b>	<b>+78 %</b>	<b>+102 %</b>

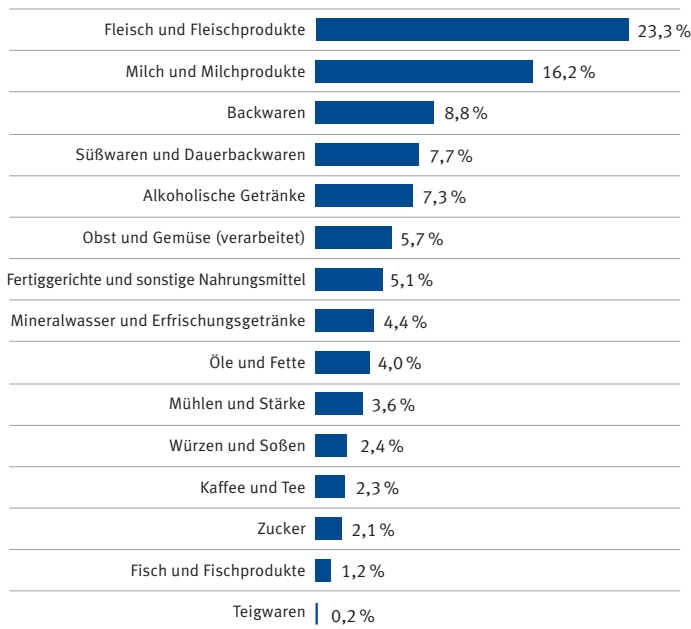
\* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel

\*\* vorläufig, geschätzt

# Struktur der Ernährungsindustrie nach Branchen

Das breite Branchenspektrum bietet den Konsumenten Vielfalt für eine gesunde Ernährung. Zu den wichtigsten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Süß- und Backwarenindustrie sowie die Herstellung alkoholischer Getränke.

## Anteile der Branchen am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2013



# Internationale Exportmärkte

**Die Ernährungsindustrie wächst im globalen Wettbewerb. Lebensmittel „Made in Germany“ sind durch ihre Vielfalt und Qualität weltweit beliebt.**

**Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 53,6 Mrd. Euro in 2013 entfielen auf\*:**

Zielregion	Anteil	Land Top-3	Anteil an Zielregion
<b>Europa: EU</b>	<b>79,0 %</b>	Niederlande	17,1 %
		Italien	11,9 %
		Frankreich	11,9 %
<b>Europa: Nicht-EU</b>	<b>8,8 %</b>	Russland	33,3 %
		Schweiz	31,4 %
		Norwegen	11,7 %
<b>Amerika</b>	<b>3,9 %</b>	USA	68,7 %
		Kanada	12,7 %
		Brasilien	5,5 %
<b>Asien</b>	<b>6,4 %</b>	China	36,4 %
		Japan	8,1 %
		Südkorea	7,8 %
<b>Afrika</b>	<b>1,7 %</b>	Südafrika	20,3 %
		Algerien	15,1 %
		Marokko	12,0 %
<b>Ozeanien</b>	<b>0,7 %</b>	Australien	57,6 %
		Neuseeland	10,2 %

\* vorläufig, geschätzt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE



# Branchenanteile am Export und nach Zielregion

**Die exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie sind die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie sowie die Herstellung von Süßwaren und alkoholischen Getränken.**

**Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 53,6 Mrd. Euro in 2013 entfielen auf\*:**

Branche	Anteil	davon Anteil an Zielregion	
		EU	Drittländer
Fleisch und Fleischprodukte	20,3 %	83,2 %	16,8 %
Milch und Milchprodukte	17,3 %	85,6 %	14,4 %
Süßwaren und Dauerbackwaren	12,7 %	78,3 %	21,7 %
Fertiggerichte und sonstige Nahrungsmittel	8,1 %	65,0 %	35,0 %
Öle und Fette	6,8 %	82,5 %	17,5 %
Alkoholische Getränke	6,7 %	58,3 %	41,7 %
Obst und Gemüse (verarbeitet)	5,2 %	84,3 %	15,7 %
Mühlen und Stärke	4,7 %	76,0 %	24,0 %
Kaffee und Tee	4,4 %	70,9 %	29,1 %
Fisch und Fischprodukte	3,5 %	87,0 %	13,0 %
Mineralwasser und Erfrischungsgetränke	2,6 %	82,4 %	17,6 %
Backwaren	1,5 %	85,8 %	14,2 %
Würzen und Soßen	1,5 %	78,7 %	21,3 %
Zucker	1,2 %	89,8 %	10,2 %
Teigwaren	0,1 %	73,0 %	27,0 %

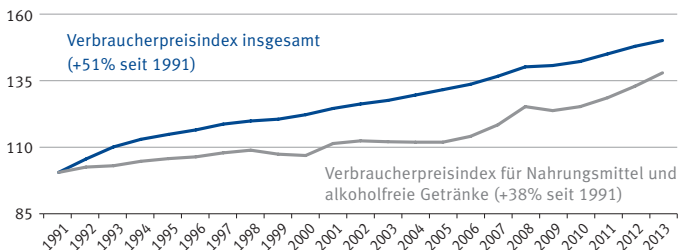
\* vorläufig, geschätzt

# Entwicklung des Preisniveaus und der Konsumausgaben im EU-Vergleich

Der Preisanstieg bei Lebensmitteln und Getränken liegt langfristig unter der allgemeinen Inflationsrate. Im EU-Vergleich geben die Deutschen wenig für Lebensmittel aus. Gegenüber Ländern mit entsprechender Kaufkraft ist das Preisniveau im deutschen Lebensmittelmarkt günstig.

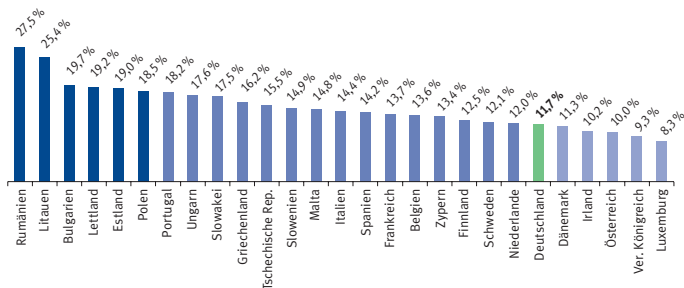
## Verbraucherpreisentwicklung 1991-2013

Verbraucherpreisindex 1991=100



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

## Anteil der Ausgaben für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke an den Konsumausgaben privater Haushalte 2012



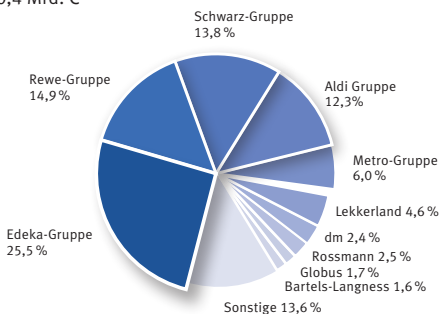
Quelle: Eurostat

# Die Kunden der Ernährungsindustrie: Struktur der Hauptabsatzwege

**Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt. Der zunehmende Konsum von Lebensmitteln „außer Haus“ bietet der Branche interessante Absatzchancen.**

## Anteil am Lebensmittelumsatz im Handel 2013

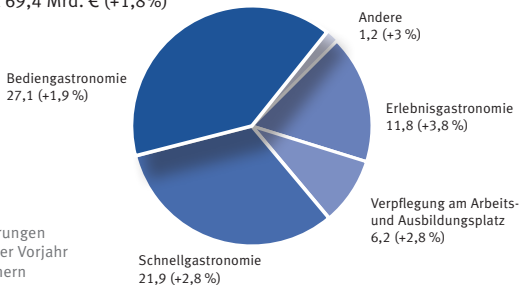
Gesamt 180,4 Mrd. €



Quelle: TradeDimensions

## Konsumentenausgaben im Außer-Haus-Markt 2013 in Mrd. €

Gesamt 69,4 Mrd. € (+1,8%)



Veränderungen gegenüber Vorjahr in Klammern

Quelle: CREST Verbraucherpanel Deutschland, npdgroup



# BVE

Bundesvereinigung  
der Deutschen  
Ernährungsindustrie

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Christoph Minhoff**

Hauptgeschäftsführer  
Bundesvereinigung der  
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)  
Tel.: (030) 200 786 135  
E-Mail: [cminhoff@bve-online.de](mailto:cminhoff@bve-online.de)

**Stefanie Lehmann**

Referentin Wirtschaftspolitik  
Bundesvereinigung der  
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)  
Tel.: (030) 200 786 143  
E-Mail: [slehmann@bve-online.de](mailto:slehmann@bve-online.de)

**Mehr Informationen unter:**

**[www.bve-online.de/themen/branche-und-markt](http://www.bve-online.de/themen/branche-und-markt)**

